



tfk Spielplan September 2015

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus. Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel
Isabel Gotzkowsky and Friends

Crossover Projekt: begegnungen
ein Tanzabend von sechs Choreografinnen
Do 3.9. bis So 6.9. 20 Uhr



Gastspiel
Sidat! Simon Dach Projekttheater

Leningrader Romanze
von Alexej Arbusow
Do 10.9. bis Di 15.9. 20 Uhr



Foto: Dilek Türkököl

**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 - 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 - Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de - Mail: info@tfk-berlin.de

DO 03.09. 20.00 Crossover Projekt: begegnungen
ein Tanzabend von sechs Choreografinnen
Gastspiel Isabel Gotzkowsky and Friends



Das Projekt wendet sich an Tänzer und Choreografen zugleich und stellt so Verbindungen und Netzwerke her. Es bietet eine Plattform für diese Künstler, sich und ihre Arbeit auf der Bühne zu präsentieren. Obwohl den Choreografen keine Thematik vorgegeben wurde, überschneiden sich die Impulse, die den neuen Stücken Leben geben. Es geht um das Thema des Loslösen von Anderen, der Gruppe, der Befreiung von alten Strukturen, und auch der Wichtigkeit der Unterstützung durch Andere, um nach vorne zu streben. Um das Abschiednehmen, Vergangenes hinter sich lassen und durch dieses Kraft schöpfen und neuen Mut fassen.

Konzept und Choreografie: Isabel Gotzkowsky (New York und Berlin)
Gastchoreografen: Dagmar Spain (New York und Prag), Nanna Holst (Dänemark und Berlin), Theresa von Hunoltstein (Hamburg), Heidi Weiss (Berlin), Jon Zimmerman (New York und Berlin) **Getanzt von:** Assi Pakanen (Finnland), Floris Dahlgrün (Deutschland), Francisco Bejarano Montes de Oca (Brasilien), Juliette Rahon (Frankreich), Mona Isabell Suck (Deutschland), Sara Maria Usignoli (Italien), Susanna Ylikoski (Finnland), Tamara Schindler (Deutschland) und Zenia Helene Madsen (Dänemark)

Eintritt: 14 €, erm. 9 € www.crossoverprojekt.jimdo.com

FR 04.09. 20.00 Crossover Projekt: begegnungen
SA 05.09. 20.00 Crossover Projekt: begegnungen
SO 06.09. 20.00 Crossover Projekt: begegnungen

DO 10.09. 20.00 Leningrader Romanze
Premiere
von Alexej Arbusow
Gastspiel Sidat! Simon Dach Projekttheater

1942: Blockade Leningrads durch die deutsche Wehrmacht. Lika (sie wird gleich 16), Marat (beinahe schon 17) und Leonidik (auch schon fast 17) sind mit Überleben beschäftigt und lernen sich kennen. 1946: Lika studiert Medizin und will eine große Wissenschaftlerin werden. Die beiden jungen Männer sind aus dem Krieg zurückgekommen, Leonidik mit nur einem Arm, Marat hoch dekoriert. 1959: Lika ist praktische Ärztin in einer Poliklinik, Leonidik schreibt Gedichte - linientreue für den Druck und nicht linientreue für die Schublade, Marat hat sechs Brücken gebaut und einen Architektenfreund ans Messer der Formalismuskritiker geliefert. Lika ist mit Leonidik verheiratet und liebt Marat. Leonidik hat das Format, zu gehen. Das Kammerstück des sowjetischen Dramatikers Alexej Arbusow (1908-86) verfolgt den Lebensweg dreier junger Leute über einen Zeitraum von 17 Jahren. Eine unspektakulär und mit Fingerspitzengefühl erzählte Geschichte vor brisantem historischem Hintergrund.

Mit: Katja Lawrenz, David Hannak, Robert Klatt und Jakob Gudz (Percussion) **Regie und Bühne:** Peter Wittig

Gefördert durch DIE LINKE. Verein der Bundestagsfraktion Deutsch-Russisches Museum Karlshorst

Eintritt: 18 €, erm. 10 € sidat-pro.de | leningrader-romanze.de

FR 11.09. 20.00 Leningrader Romanze
SA 12.09. 20.00 Leningrader Romanze
SO 13.09. 20.00 Leningrader Romanze
MO 14.09. 20.00 Leningrader Romanze
DI 15.09. 20.00 Leningrader Romanze

DO 17.09. 20.00 Maß für Maß
Premiere
von William Shakespeare
Gastspiel Peter's Friends

Eine wilde Farce zum Thema: Wie soll ein weiser Herrscher sein bzw. nicht sein? Einige Interpretatoren zählen „Maß für Maß“ zu den so genannten „problem plays“ und meinen, Shakespeare

habe es als eine Art „Fürstenspiegel“ für den neuen König von Britannien, Jakob I., geschrieben. Harold Bloom nennt das Stück eine „gallige Komödie“. In der Tat: Alle Handlungen und Pläne, die eine Person ausführt oder anstellt, gehen auf Kosten einer anderen Person. Der Herzog von Wien übergibt die Amtsgeschäfte dem jungen Angelo und nicht dem erfahreneren Escalus. Angeblich muss er - der Herzog - eine wichtige Auslandsreise unternehmen; er verkleidet sich jedoch als Mönch und bleibt in der Stadt, um Angelo zu überwachen. Dieser, mit dem Auftrag versehen, den heruntergekommenen Staat und seine haltlosen Bürger, die in Unmoral und Kriminalität versinken, wieder auf das richtige Gleis zu schieben, demonstriert seine Macht gleich damit, dass er Claudio, einen jungen Mann, der mit seiner Verlobten bereits im Bett war, zum Tode verurteilt.

Es spielen: Katarina Cvitic, Jakob Fehmel, Martin Fuge, Philipp Fuge, Robert Jarsch, Nadine Klähn, Sabrina Köpke, Friederike Liepold, Juliane Lüdicke, Alina Schwemer, Alexander Seifert.
Spielleitung: Peter-Wolfgang Klammer

Eintritt: 12 €, erm. 8 € www.peters-friends.de

FR 18.09. 20.00 Maß für Maß
SA 19.09. 20.00 Maß für Maß
SO 20.09. 20.00 Maß für Maß

MI 23.09. 10.30 Wir Kinder vom Bahnhof Zoo
Tanzdrama nach dem gleichnamigen Buch von Christiane F.
Gastspiel Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.

Das Projekt „Bahnhof Zoo“ zeigt die Verantwortung jedes Einzelnen in der Gesellschaft, um Schicksalen wie das von Christiane F. entgegenzuwirken. „Sich kreativ ausdrücken können, heißt Identität gewinnen!“, jeden als Persönlichkeit begreifen und fördern, jedem eine Chance geben, das ist das Ziel und Verpflichtung der Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.

Eintritt: 5 € / Nur für Gruppen nach Voranmeldung!
www.tanzwerkstatt-nolimit.de

DO 24.09. 10.30 und 12.00 Und sie marschieren wieder
Tanztheater in Anlehnung an den Roman „Die Welle“ von Morton Rhue
Gastspiel Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.

Wie entsteht Faschismus? Ein junger amerikanischer Lehrer entschließt sich zu einem ungewöhnlichen Experiment. Er möchte seinen Schülern beweisen, dass Anfälligkeit für faschistisches Denken und Handeln immer und überall vorhanden ist. Das Experiment gerät außer Kontrolle.

Eintritt: 5 € / Nur für Gruppen nach Voranmeldung!

FR 25.09. 20.00 Schnittmuster / Haus 2
Gastspiel Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.

Eintritt: 7 €, erm. 5 €

SA 26.09. 16.30 Unschön / Was dann?
Gastspiel Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.

Eintritt: 7 €, erm. 5 €

SO 27.09. 16.30 Und sie marschieren wieder
Gastspiel Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.

Eintritt: 7 €, erm. 5 €

18.00 In 20 Jahren / Jugend ohne Gott
Gastspiel Tanzwerkstatt NO LIMIT e.V.

Eintritt: 7 €, erm. 5 €

MO 28.09. 20.00 Die Zisternenleiche
von Verena Kanaan
Autorinnenlesung

Eine Skandal-Journalistin wird ermordet im Wasser einer mittelalterlichen Zisterne gefunden. Die derb-scurrile Kommissarin Dr. Christine Schamburek und ihr dezent-eleganter Adlatus Johannes von Schaller ermitteln im ländlichen Kleinstadt-Milieu. Sie drehen dabei Steine um, die alte und neue Geheimnisse verdecken sollten. Es liest die Autorin Verena Kanaan. Dem tfk-Publikum ist sie bestens bekannt: Ihre Komödie „Allergie“ wurde im tfk gespielt, und bei dem Stück „Auf der anderen Seite“ von Stanislav Stratiev führte sie Regie.

Der Eintritt ist frei.